

Prüfungsunterlagen Bootsführerprüfung im LV Hessen

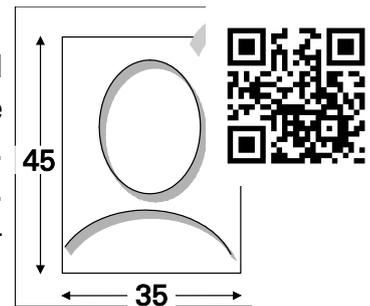
Die folgenden Unterlagen sind der Prüfungskommission für den DLRG-Motorrettungsbootsführerschein durch den Bootsführeranwärter bis zum in der Ausschreibung des AL WRD / Bootsführerschein genannten Termin durch **postalische Einsendung an die LV Geschäftsstelle** vorzulegen. Nicht fristgerechte oder unvollständige Einsendungen, sowie die Nicht-Einsendung führen zur Abmeldung vom Lehrgang.

Fülle die folgenden Seiten der Sammelmappe **maschinenschriftlich** aus, drucke sie aus und **unterschreibe** sie, bzw. lasse sie von deinem Arzt und deiner befürwortenden Gliederung stempeln und unterschreiben.

Gib sie **im Original** in eine abheftbare **DIN A4 Klarsichthülle**.

- Karteikarte** für Bootsführer (Trage auch die Daten im unteren Bereich ein.)
- Niederschrift** über die Prüfung
- Ärztliches Zeugnis** nicht älter als ein Jahr am Prüfungstermin
- Sammelbestätigung** der Gliederung

Das **biometrische Passbild** in der Größe **35x45mm** wird neuerdings über die DLRG Cloud digital abgegeben. Nutze dazu <https://t1p.de/ALiPassbild22> (Passwort: r5oPZkT5). **Ausführliche Erläuterungen findest du auf der nächsten Seite.** Normale Photos, Bewerbungsfotos, Scans oder nicht-biometrische Passbilder können nicht verarbeitet werden.



Dazu kommen folgende Nachweise **in Kopie**:

- Deutsches **Rettungsschwimmabzeichen Silber** (152)
- ATN-Urkunde **Vorbereitungslehrgang** für Bootsführeranwärter
- Fahrstundennachweis des LV Hessen** (<https://t1p.de/ALiFahrstunden>) über mindestens 15 Fahrstunden, inklusive Prüfungs-Manövern, die nicht weiter als 2 Jahre zurückliegen.

entweder

- Basisausbildung **Einsatzdienste** (401)
- Aufbaumodul „**Umgang mit Rettungsgeräten und Überwachung von Wasserflächen**“ (402)
- Aufbaumodul „**Einsatz in Küstengewässern**“ (404)

oder

- ATN über die abgeschlossene **Fachausbildung Wasserrettungsdienst** (411)

Solltest du bereits amtliche Führerscheine besitzen, füge diese **in Kopie** hinzu:

- Amtlicher Sportbootführerschein Binnen
- Amtlicher Sportbootführerschein See
- Fachkundenachweis nach dem Sprengstoffrecht für Führer von Wassersportfahrzeugen

Digitales biometrisches Passphoto

Liebe Teilnehmer*Innen des AL Bootsführerschein,
um die Bearbeitung eurer Führerscheine zu ermöglichen müsst Ihr bitte ein **digitales, biometrisches Passbild** einreichen. Wir haben uns dazu Gedanken gemacht einen möglichst einfachen und (rechts)sicheren Weg für die Abgabe und Weiterverarbeitung zur Verfügung zu stellen. Dazu haben wir uns für die Verwendung der DLRG-Cloud entschlossen mit einem Drop-Only-Ordner unter: **<https://t1p.de/ALiPassbild22>** Passwort: r5oPZkT5



Ihr könnt dort euer Passbild abgeben und nur die Außenstelle Boot kann es herausnehmen. Die Bilder werden dann zum Druck automatisch eurem Datensatz zugeordnet. Daher ist an dieser Stelle ein hohes Maß an Disziplin notwendig; um das Unterfangen zum Gelingen zu bringen zitiere ich hier einfach direkt das Protokoll der Ressortfachtagung 2021:

„Es gelten folgende **Konventionen**:

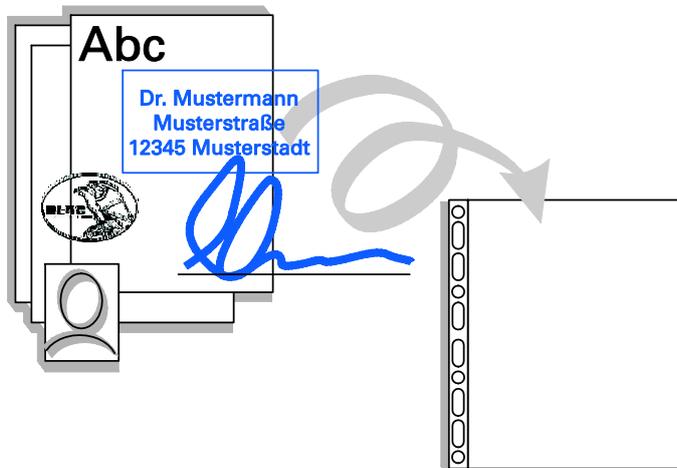
- **Dateiformat: jpg**
- Der **Dateiname** der Passbilder soll so aussehen:
NACHNAME, [Leerschritt]VORNAME[Leerschritt]JJJJ-MM-TT.jpg
Hier ein Beispiel: Mustermann, Max 1965-10-29.jpg
- Bei Doppelnamen ist der Bindestrich normal zu nutzen.
Beispiel: Mustermann-Müller, Max-Oliver 1965-10-29.jpg
- Bei zwei Vornamen bleibt ein Leerschritt zwischen den beiden Vornamen.
Beispiel: Musterman, Max Hans 1965-10-29.jpg
- Umlaute ä ö ü normal wie auf der Karteikarte angeben.
Beispiel: Schäfer, Müller, Sönke 1965-10-29.jpg
- Apostroph oder Akzente über einzelnen Buchstaben bitte auch mit angeben.
Beispiel: O´Neill, René 1965-10-29.jpg
- Also alles eigentlich normal, so wie man es aus der deutschen Schrift kennt. Einzig das Geburtsdatum musste etwas umgestellt werden.“
- Bitte gebt **keinen Scan eines DIN A4 Blattes** mit aufgelegtem Passbild in irgendeiner beliebigen Ausrichtung ab, sondern beschneidet euer Ergebnis so, dass es am Ende ein **biometrisches Passbild im Hochformat** (üblicherweise **Verhältnis 35x45**) ist.
- Am einfachsten ist es direkt ein digitales, biometrisches Passbild **vom Fotografen oder Automaten** mitzukaufen oder eine **App für biometrische Passbilder** (derer es viele für alle mobilen Betriebssysteme gibt) dafür zu verwenden. Bezüglich der App wird momentan jedoch noch keine empfohlen bis die Datenschutzaspekte geklärt sind. Zum jetzigen Zeitpunkt muss jeder selbst einmalige Kosten vs. Werbung vs. Datenschutz abwägen (bspw. <https://t1p.de/uu62> gegenüber <https://t1p.de/c527> oder Android <https://t1p.de/fc8v> etc.)
- Solltet Ihr euch für die Erstellung mit dem eigenen Smartphone entscheiden, so beachtet bitte die ausführlichen Anforderungen, die ihr mit Beispielen versehen zum Beispiel unter <https://www.biometrisches-passbild.net> findet.
- Der Hinweis auf erfolgten Upload ist je nach benutztem Browser subtil gehalten. Gebt euer Bild trotzdem bitte nur einmal ab, um unnötige Dopplungen zu vermeiden.

Vielen Dank für eure Mithilfe!

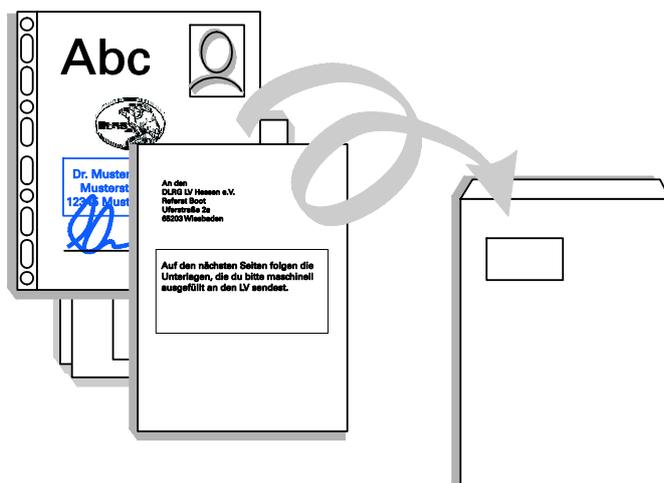
Christian

DLRG LV Hessen e.V.
Referat Bootswesen
Uferstraße 2a
65203 Wiesbaden

Auf den nächsten Seiten folgen die
Unterlagen, die du bitte maschinen-
schriftlich ausgefüllt an den LV sendest.



Gib deine ausgefüllten,
gestempelten, gesiegelten
und unterschriebenen
Originale aus dieser
Sammelmappe, sowie
dein rückseitig
beschriftetes Passphoto in
eine abheftbare
Klarsichthülle.



Gib deine Klarsichthülle
und deine Kopien in einen
Umschlag. Wenn du einen
Fensterumschlag nutzt,
dann kannst du diese
Seite zum Adressieren
einlegen.

Deutsche Lebens-Rettungs-Gesellschaft e. V.

Karteikarte für Bootsführer

Registriernummer:

(Wird durch Außenstelle Boot vergeben)

Angaben zur Person

Name

Vorname

Straße

PLZ

Wohnort

Geburtsdatum

Geburtsort

Geburtsland

Staatsangehörigkeit

Landesverband

Erklärung des Prüfungsanwärters:

Ich erkenne durch meine Unterschrift die Prüfungsordnung der DLRG nebst Ausführungsbestimmungen und die Bootsdienstanweisung an.

Weiterhin erkläre ich mich damit einverstanden, dass meine persönlichen Daten zur Registrierung und späteren Recherche (z.B. bei Verlust etc.) DLRG-intern gespeichert werden.

Datum _____

(Unterschrift)

Dem LV haben folgende Unterlagen vorgelegen:

Gültiger Mitgliedsausweis

Ärztliches Zeugnis

Seehilfe

Geleistete Bootsfahrstunden

Wachdienst/Bootsdienst seit

Teilnahme am Vorbereitungslehrgang

Fachausbildung WRD oder ATN 401 + 402 + 404

Prüfungsort

PrüfungsortPrüfungsdatum

Deutsche Lebens-Rettungs-Gesellschaft

Präsidium - Leitung Einsatz
Im Niedernfeld 1-3
31542 Bad Nenndorf



Deutsche Lebens-Rettungs-
Gesellschaft e.V.

Niederschrift über die Prüfung zum DLRG-Bootsführerschein

A B A/B Reg.-Nr./Datum*: _____

Personalien des Bewerbers

Vorname	Name
Geburtsdatum	Geburtsort/Geburtsland
Straße, Hausnummer	PLZ und Wohnort
Landesverband	Bezirk / Ortsgruppe
Seehilfe erforderlich* <input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein	

Gesamtergebnis der Prüfung:

bestanden bestanden nach Nachprüfung nicht bestanden

Bestätigung über die ordnungsgemäße Durchführung der Prüfung:

Hiermit bestätigen wir, dass der Bewerber alle erforderlichen Prüfungsteile erfolgreich absolviert hat. Die Ausstellung des DLRG-Bootsführerscheins für o.g. Bewerber wird beantragt.

Ort und Datum der Prüfung: _____

SIEGEL

Beisitzer

Vorsitzender der Prüfungskommission

Beisitzer

*= Diese Eintragungen werden durch die Außenstelle Bootswesen vorgenommen!

Ärztliches Zeugnis für Bewerberinnen und Bewerber um den **DLRG**-Bootsführerschein oder für den Einsatz als Signalfrau/Signalmann

Die/der durch Reisepass oder Personalausweis ausgewiesene

Vorname(n): _____ Nachname: _____

Geboren am: _____ Geburtsort: _____

wurde heute **nach umseitigen Ausführungsbestimmungen und Erläuterungen** auf die Tauglichkeit zur Führung eines Motorrettungsbootes oder für den Einsatz als Signalfrau/Signalmann untersucht.

I. Sehvermögen

1. Sehschärfe

Die Sehschärfe muss mindestens 0,7 auf dem einen und 0,5 auf dem anderen Auge betragen.

Die Sehschärfe ist

- ohne Sehhilfe ausreichend (tauglich).
 nur mit Sehhilfe ausreichend (bedingt tauglich).
 ohne und mit Sehhilfe nicht ausreichend (untauglich).

2. Farbunterscheidungsvermögen

Farnsworth-Panel-D-15-Test oder ein anerkannter Farbtafeltest muss bestanden werden.

Das Farbunterscheidungsvermögen ist

- ausreichend (tauglich),
 nicht ausreichend (untauglich),

der Anomalquotient beträgt _____, _____

ggf. amtl. anerkannte Sehteststelle:

(Ort, Datum | Stempel mit Anschrift | Unterschrift)

II. Hörvermögen

Gewöhnliche Sprache muss aus 3 m mit einem bzw. 5 m Entfernung mit beiden Ohren verstanden werden.

Das Hörvermögen ist

- ohne Hörhilfe ausreichend (tauglich).
 nur mit Hörhilfe ausreichend (bedingt tauglich).
 ohne und mit Hörhilfe nicht ausreichend (untauglich).

ggf. Hörgeräteakustikbetrieb:

(Ort, Datum | Stempel mit Anschrift | Unterschrift)

III. Sonstige, die Tauglichkeit beeinträchtigende Befunde

Anzeichen für solche Krankheiten | körperliche | geistige Mängel (Beispiele umseitig)

- liegen **nicht** vor (tauglich). liegen vor (bedingt tauglich oder untauglich).

Die/der Untersuchte ist zum Führen eines Motorrettungsbootes oder für den Einsatz als Signalfrau/Signalmann

- tauglich. untauglich. bedingt tauglich. *

* Bei bedingt tauglich: Es kommen aus ärztlicher Sicht folgende Auflagen in Betracht:

- Sehhilfe Hörhilfe sonstige Auflagen:

IV. Nächste Untersuchung für Signalleute

Nächste Untersuchung: _____ (max. 24 Monate)

Ort, Datum

(Stempel mit Anschrift | Unterschrift des Arztes)

Ausführungsbestimmungen und Erläuterungen

zu I. Sehvermögen

1. Sehschärfe

Die Prüfung der Sehschärfe erfolgt durch einen Arzt oder Augenoptiker nach DIN 58220. Die Sehschärfe muss ohne oder mit Sehhilfe (Brille, Kontaktlinsen) mindestens 0,7 auf dem einen und 0,5 auf dem anderen Auge betragen. Werden diese Werte nur mit Sehhilfe erreicht, muss die Sehschärfe ohne Sehhilfe für jedes Auge mindestens 0,1 betragen. Ist die Sehschärfe beider Augen zusammen besser als die jedes einzelnen Auges, kann der Wert der Sehschärfe beider Augen zusammen als der Wert des Auges mit der besseren Sehschärfe angesetzt werden.

2. Farbunterscheidungsvermögen

Das Farbunterscheidungsvermögen ist als ausreichend anzusehen, wenn der Untersuchte den Farnsworth-Panel-D-15-Test oder einen anerkannten Farbtafeltest besteht. Farbfiltersehhilfen sind unzulässig. In Zweifelsfällen muss die Prüfung mit dem Anomaloskop oder einem anderen anerkannten gleichwertigen Test durchgeführt werden. Ergibt die Untersuchung mit dem Anomaloskop oder einem anderen anerkannten gleichwertigen Test keine Farbentüchtigkeit (normale Trichromasie mit einem Anomalquotienten zwischen 0,7 und 1,4), so ist nur eine Grünschwäche (Deuteranomalie) mit einem Anomalquotienten zwischen 1,4 und 6,0) zulässig. Anerkannte Farbtafeltests sind:

- a) Ishihara nach den Tafeln 12 bis 14,
- b) Stilling/Velhagen,
- c) Boström,
- d) HRR (Ergebnis mindestens „leicht“),
- e) TMC (Ergebnis mindestens „second degree“),
- f) Holmer-Wright B (Ergebnis höchstens 8 Fehler bei „small“).

zu II. Hörvermögen

Das erforderliche Hörvermögen ist vorhanden, wenn Sprache mit oder ohne Hörhilfe in gewöhnlicher Lautstärke aus 3 Metern Entfernung mit dem jeweils dem Sprecher zugewandten Ohr und aus 5 Metern Entfernung mit beiden Ohren zugleich verstanden wird oder mindestens mit dem besseren Ohr mit oder ohne Hörhilfe Sprache in gewöhnlicher Lautstärke aus 5 Metern Entfernung verstanden wird.

zu III. Körperliche und geistige Mängel

Auch das Vorhandensein sonstiger körperlicher Mängel oder Krankheiten können die Tauglichkeit zum Führen eines Motorrettungsbootes einschränken oder ausschließen. Anzeichen für Krankheiten oder körperliche Mängel, die den Bewerber als Motorrettungsbootführer oder Signalfrau/Signalmann ungeeignet erscheinen lassen, können sein:

- Anfallsleiden jeglicher Ursache.
- Krankheiten jeglicher Ursache, die mit Bewusstseins- und/oder Gleichgewichtsstörungen einhergehen.
- Erkrankungen oder Schäden des zentralen Nervensystems mit wesentlichen Funktionsstörungen, insbesondere organische Krankheiten des Gehirns oder des Rückenmarks und deren Folgezustände, funktionelle Störungen nach Schädel- oder Hirnverletzungen, Hirndurchblutungsstörungen.
- Störungen oder erhebliche Beeinträchtigungen der zentralnervösen Belastbarkeit und/oder der Vigilanz.
- Gemüts- und/oder Geisteskrankheiten, auch außerhalb eines akuten Schubes.
- Diabetes mellitus mit nicht regulierbaren, erheblichen Schwankungen der Blutzuckerwerte.
- Erhebliche Störung der Drüsen mit innerer Sekretion, insbesondere der Schilddrüse, der Epithelkörperchen oder der Nebennieren.
- Schwere Erkrankungen der blutbildenden Systeme.
- Bronchialasthma mit Anfällen.
- Erkrankungen und/oder Veränderungen des Herzens und/oder des Kreislaufes mit Einschränkungen der Leistungs- bzw. Regulationsfähigkeit, Blutdruckveränderungen stärkeren Grades, Zustand nach Herzinfarkt mit erheblicher Reinfarktgefährdung.
- Neigung zu Gallen- oder Nierenkoliken.
- Missbildungen von Gliedmaßen oder Teilverlust von Gliedmaßen mit Beeinträchtigung der Greiffähigkeit und/oder der Stand- bzw. Gangsicherheit
- Erkrankungen bzw. Unfallfolgen, die zu erheblicher Einschränkung der Beweglichkeit oder zum Verlust oder zur Herabsetzung der groben Kraft eines für die Durchführung der Tätigkeit wichtigen Gliedes führen.
- Chronischer Alkoholmissbrauch bzw. Alkoholkrankheit, Betäubungsmittelsucht und/oder andere Suchtformen.



Deutsche Lebens-Rettungs-
Gesellschaft

DLRG LV Hessen e.V.
Referat Bootswesen
Uferstraße 2a
65203 Wiesbaden

Sammelblatt Bestätigungen durch die einsetzende Gliederung

Vorname & Name des Anwärters

Mitgliedschaft in der Gliederung seit:

regelmäßige Mitarbeit im **Wasserrettungsdienst** seit:

davon im **Bootsdienst** seit:

Hiermit befürworten wir die Teilnahme am AL I und II Wasserrettung von

(Vorname & Name)

Name des Befürwortenden

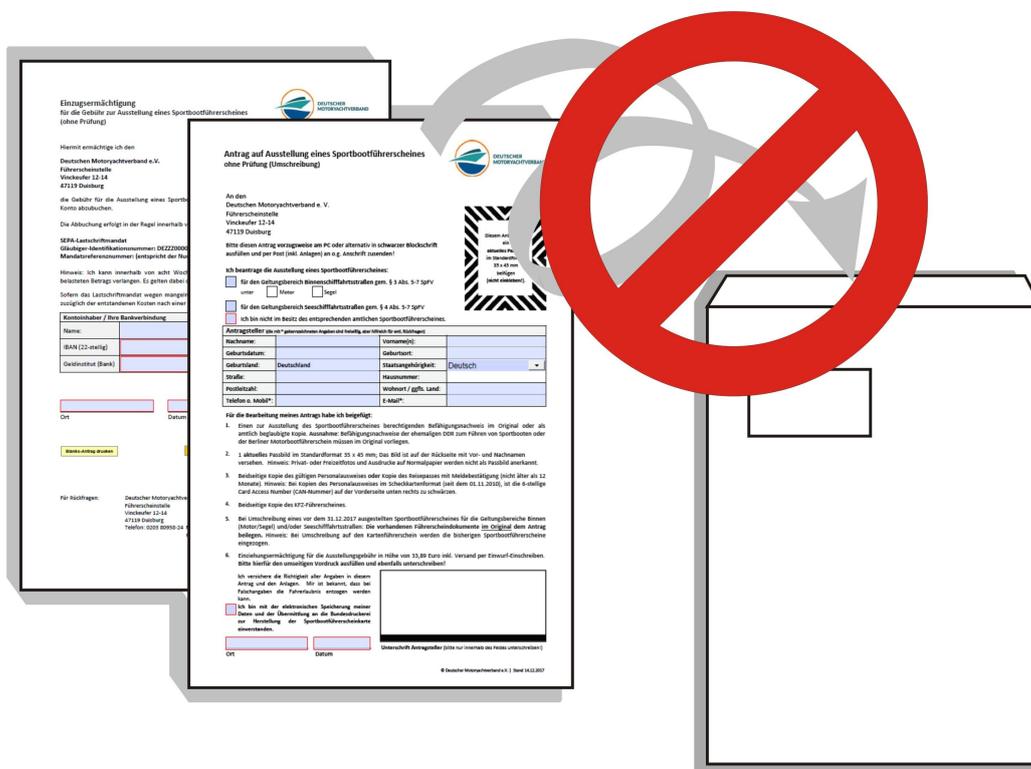
Amt des Befürwortenden

Datum & Unterschrift

Siegel

Auf den nächsten Seiten folgen Unterlagen zur eigenen Verwendung!

Sende die folgenden Seiten **bitte nicht** an den LV. Sie würden nur vernichtet werden.



Die folgenden Seiten sind als Service angehängt, damit du alle Formulare beisammen hast, um – im Anschluss an die bestandene Prüfung – die Umschreibung auf einen amtlichen Führerschein selbst beim DMV zu beantragen.

Antrag auf Ausstellung eines Sportbootführerscheines ohne Prüfung (Umschreibung)



An den
 Deutschen Motoryachtverband e. V.
 Führerscheinstelle
 Vinckeufer 12-14
 47119 Duisburg

Bitte diesen Antrag **vorzugsweise am PC** oder alternativ in **schwarzer Blockschrift** ausfüllen und per Post (inkl. Anlagen) an o.g. Anschrift zusenden!

Ich beantrage die Ausstellung eines Sportbootführerscheines:

für den Geltungsbereich **Binnenschiffahrtsstraßen** gem. § 3 Abs. 5-7 SpFV
 unter Motor Segel

für den Geltungsbereich **Seeschiffahrtsstraßen** gem. § 4 Abs. 5-7 SpFV

Ich bin nicht im Besitz des entsprechenden amtlichen Sportbootführerscheines.



Antragsteller (die mit * gekennzeichneten Angaben sind freiwillig, aber hilfreich für evtl. Rückfragen)			
Nachname:		Vorname(n):	
Geburtsdatum:		Geburtsort:	
Geburtsland:		Staatsangehörigkeit:	
Straße:		Hausnummer:	
Postleitzahl:		Wohnort / ggfls. Land:	
Telefon o. Mobil*:		E-Mail*:	

Für die Bearbeitung meines Antrags habe ich beigefügt:

1. Einen zur Ausstellung des Sportbootführerscheines berechtigenden Befähigungsnachweis im Original oder als amtlich beglaubigte Kopie. **Ausnahme:** Befähigungsnachweise der ehemaligen DDR zum Führen von Sportbooten oder der Berliner Motorbootführerschein müssen im Original vorliegen.
2. 1 **aktuelles** Passbild im Standardformat 35 x 45 mm; Das Bild ist auf der Rückseite mit Vor- und Nachnamen versehen. Hinweis: Privat- oder Freizeitfotos und Ausdrücke auf Normalpapier werden nicht als Passbild anerkannt.
3. Beidseitige Kopie des gültigen Personalausweises **oder** Kopie des Reisepasses mit Meldebestätigung (nicht älter als 12 Monate). Hinweis: Bei Kopien des Personalausweises im Scheckkartenformat (seit dem 01.11.2010), ist die 6-stellige Card Access Number (CAN-Nummer) auf der Vorderseite unten rechts zu schwärzen.
4. Beidseitige Kopie des KFZ-Führerscheines.
5. Bei Umschreibung eines vor dem 31.12.2017 ausgestellten Sportbootführerscheines für die Geltungsbereiche Binnen (Motor/Segel) und/oder Seeschiffahrtsstraßen: **Die vorhandenen Führerscheindokumente im Original dem Antrag beilegen.** Hinweis: Bei Umschreibung auf den Kartenführerschein werden die bisherigen Sportbootführerscheine eingezogen.
6. Einziehungsermächtigung für die Ausstellungsgebühr in Höhe von 33,89 Euro inkl. Versand per Einwurf-Einschreiben. **Bitte hierfür den umseitigen Vordruck ausfüllen und ebenfalls unterschreiben!**

Ich versichere die Richtigkeit aller Angaben in diesem Antrag und den Anlagen. Mir ist bekannt, dass bei Falschangaben die Fahrerlaubnis entzogen werden kann.

Ich bin mit der elektronischen Speicherung meiner Daten und der Übermittlung an die Bundesdruckerei zur Herstellung der Sportbootführerscheinkarte einverstanden.

Unterschrift Antragsteller (bitte nur innerhalb des Feldes unterschreiben!)

_____ Datum _____
 Ort

**Einzugsermächtigung
für die Gebühr zur Ausstellung eines Sportbootführerscheines
(ohne Prüfung)**



Hiermit ermächtige ich den

**Deutschen Motoryachtverband e.V.
Führerscheinstelle
Vinckeufer 12-14
47119 Duisburg**

die Gebühr für die Ausstellung eines Sportbootführerscheines in Höhe von **33,89 Euro** von nachstehendem Konto abzubuchen.

Die Abbuchung erfolgt in der Regel innerhalb von 10 Tagen nach Eingang des Antrags.

SEPA-Lastschriftmandat

Gläubiger-Identifikationsnummer: DEZZZ00000065683

Mandatsreferenznummer: (entspricht der Nummer des Sportbootführerscheines)

Hinweis: Ich kann innerhalb von acht Wochen, beginnend mit dem Belastungsdatum, die Erstattung des belasteten Betrags verlangen. Es gelten dabei die mit meinem Kreditinstitut vereinbarten Bedingungen.

Sofern das Lastschriftmandat wegen mangelnder Deckung nicht ausgeführt werden konnte, wird die Gebühr zuzüglich der entstandenen Kosten nach einer Woche erneut eingezogen.

Kontoinhaber / Ihre Bankverbindung			
Name:		Vorname:	
IBAN (22-stellig)		BIC (11-stellig):	
Geldinstitut (Bank)			

Ort

Datum

Unterschrift

Für Rückfragen:

Deutscher Motoryachtverband e.V.
Führerscheinstelle
Vinckeufer 12-14
47119 Duisburg
Telefon: 0203 80958-24 Mo-Do, 08.00 bis 16.00 Uhr
Freitag, 08.00 bis 14.00 Uhr